

Die Förderinstrumente der Bundesagentur für Arbeit

12. März 2014

Oliver Kurz
Leiter des Fachbereichs
Marktentwicklung



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Berlin-Brandenburg

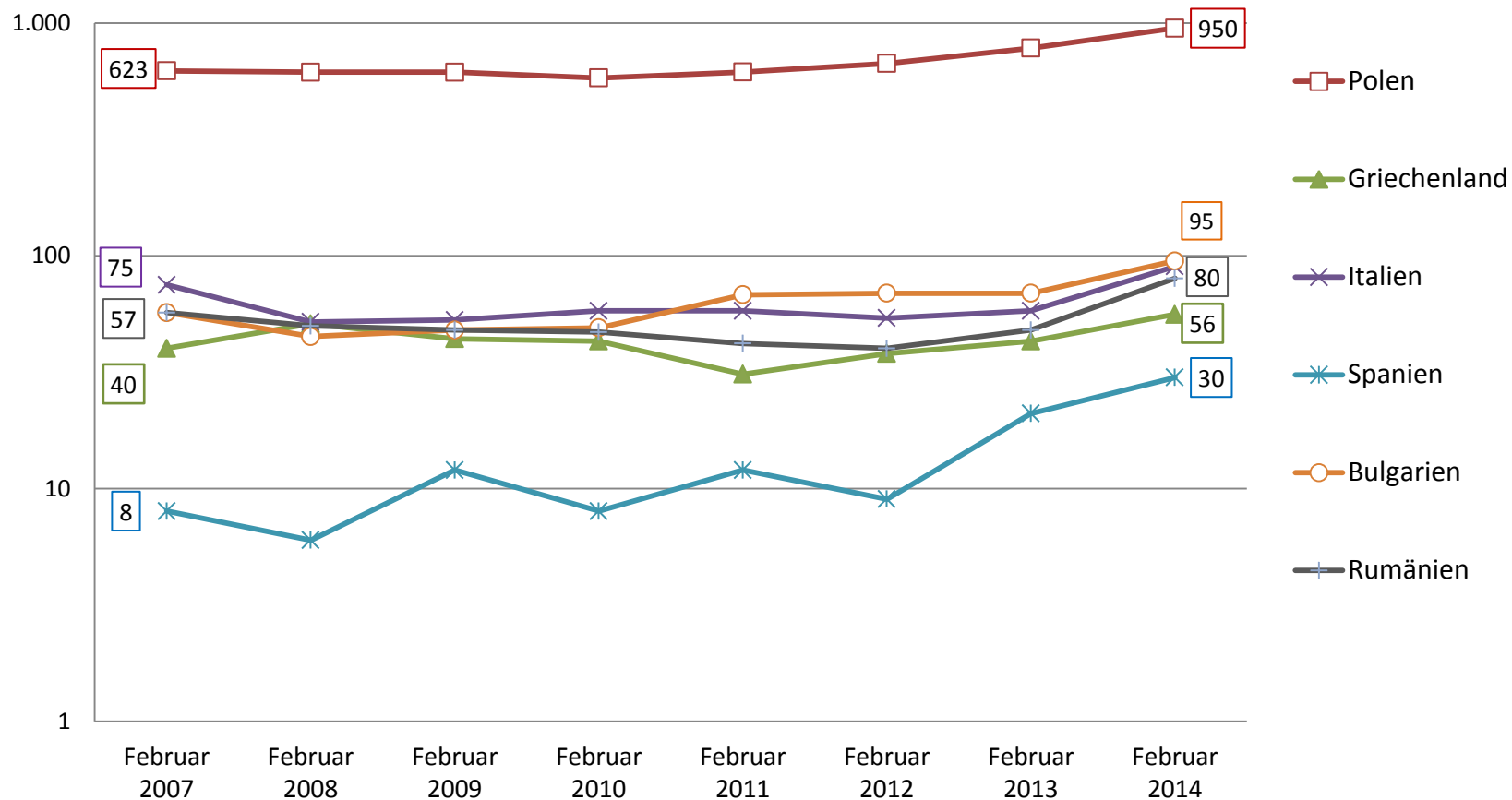
Überblick

Arbeitsmarkt in Brandenburg für Ausländer und Menschen mit Migrationshintergrund

- **In Brandenburg ist der Anteil von Ausländern an allen Arbeitslosen mit 3,5 % sehr gering.**
- **Im Berichtsmonat Februar waren 4.934 ausländische Arbeitslose registriert, was ein Plus von fast 10% gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht.**
- **Arbeitslose mit Migrationshintergrund** (laut Definition sind das neben ausländischen Einwohnern auch Deutsche mit ausländischen Wurzeln und Spätaussiedler; Stand 09_2013):
 - etwas unter 10% der Arbeitslosen weisen einen solchen auf
 - höchsten Anteile in den Städten Potsdam, Frankfurt/O. und Cottbus
 - etwa die Hälfte gilt als geringqualifiziert (nach § 77 Abs. 2 SGB III)
 - rund 44 % haben keine abgeschlossene Berufsausbildung
 - etwas über 1/3 ist langzeitarbeitslos

Überblick

Entwicklung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Nationalitäten in Brandenburg



Überblick

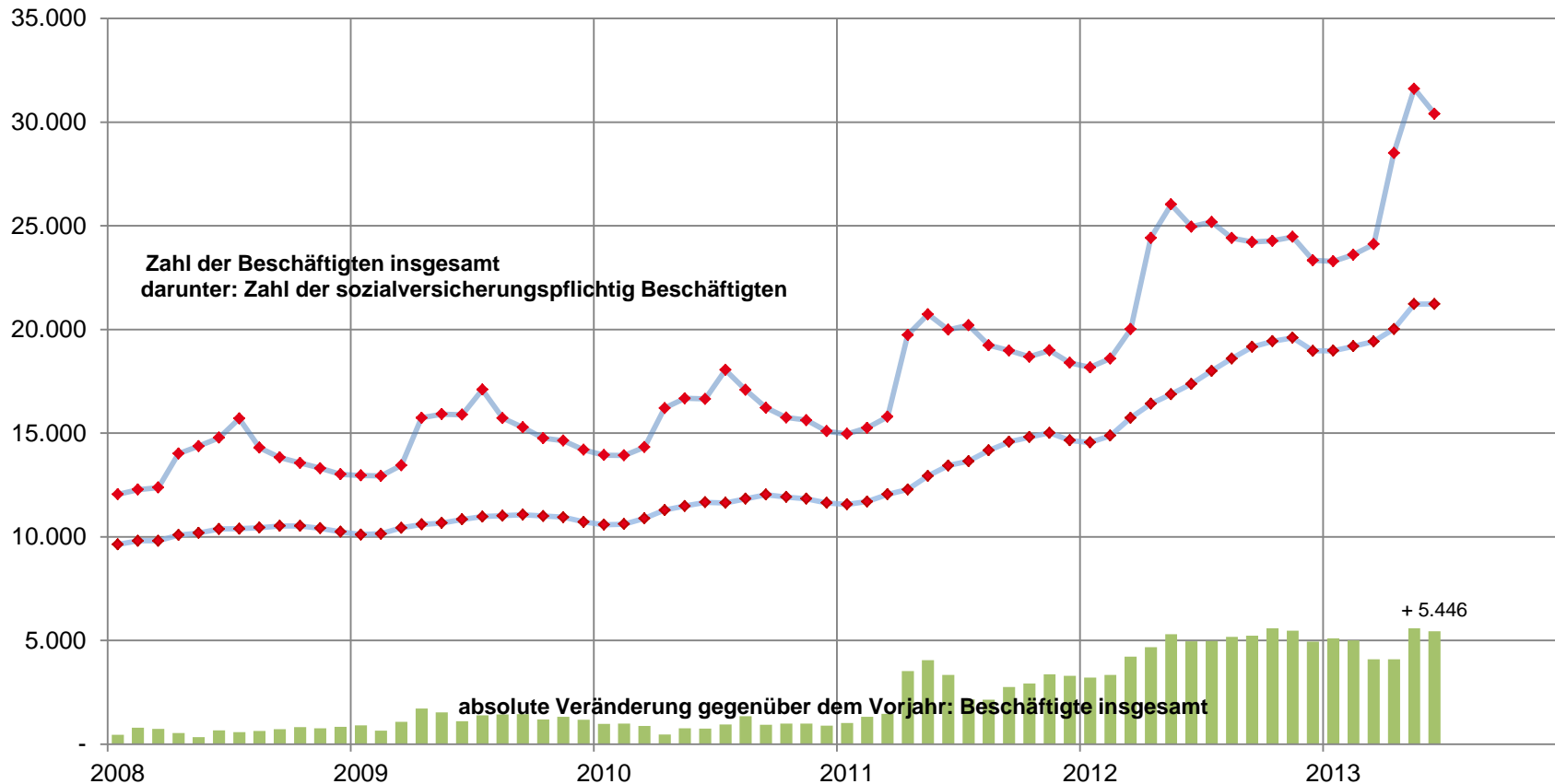
Entwicklung der Beschäftigung in Brandenburg

- zum Stichtag 30.6.2013 waren in Brandenburg **21.233** Ausländer sozialversicherungspflichtig beschäftigt (+ **22%** zum Vorjahresstichtag).
- Darunter 13.353 EU-Bürger, was im Vorjahresvergleich eine Steigerung um 3.379 (+34%) darstellt.
- Mit Abstand stärkste Bevölkerungsgruppe ist hier Polen vertreten (Steigerung zum VJ-Stichtag um 48%, plus 2.605 Beschäftigte).
- Von den so genannten „EU 2“ sind nur die Rumänen relevant (viele saisonale Arbeitskräfte im Rahmen geringfügiger Beschäftigung).

Überblick

Entwicklung der Beschäftigung von Ausländern in Brandenburg

Beschäftigte Ausländer Land Brandenburg (Arbeitsort)



Welche Förderinstrumente gibt es für Zuwanderer und Migranten ?

Grundsatz: Die Arbeitsagenturen und Jobcenter bieten jedem Arbeitssuchenden und Arbeitslosen im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen nach dem Sozialgesetzbuch III oder Sozialgesetzbuch II die für die Integration in Arbeit bzw. Verringerung der Hilfebedürftigkeit notwendige Unterstützung an.

- für Menschen mit ausländischer Herkunft oder mit Migrationshintergrund gibt es zusätzliche Fördermöglichkeiten zum Spracherwerb (2 Säulen: Integrationskurse sowie ESF-BAMF-Kurse)
- Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter zur Aktivierung oder Qualifizierung mit berufsbezogenen Sprachanteil
- Bei Leistungsbeziehern i.d.R. Übernahme der Gebühren/Kosten des Anerkennungsverfahrens nach dem BQFG* (Bund/Land) aus dem Vermittlungsbudget

*Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz

Hintergrund Sprachförderung

Sobald der Handlungsbedarf bei den Deutschkenntnissen festgestellt wird, erfolgt (im System der Bundesagentur) die Auswahl der Handlungsstrategie „Deutschkenntnisse verbessern bzw. erwerben“

In Folge einsetzbare Produkte:

- Sofern der/die Kunde/in keine Sprachkenntnisse auf dem B1-Niveau nachweisen kann und keinen Integrationskurs abgeschlossen hat, nimmt er/sie an einem Integrationskurs teil.
- Wird das Sprachniveau B1 nachgewiesen und/oder hat der/die Kunde/in bereits den Anspruch auf einen Integrationskurs ausgeschöpft, nimmt dieser an einen berufsbezogenen ESF-BAMF- Sprachkurs

Im Vorfeld: Nutzung des Berufspsychologischen Service mit seinen Dienstleistungen zur Feststellung der sprachlichen Kompetenzen (Psychologische Begutachtung, Deutsch-Test)

Hintergrund: Sprachliche Mindestanforderungen an Tätigkeiten und Maßnahmen

Anforderungen des jeweiligen Tätigkeitsfeldes	Anforderungen von Arbeitsmarktinstrumenten (ohne Deutschförderung)	Zwingende erforderliches Sprachniveau (GER)	Deutschsprach-Kurse
in besonderen Ausnahmefällen - Tätigkeiten im Helferbereich	besondere Förderung berufl. Weiterbildung (FbW) bzw. § 45 SGB III (z.B. mit Sprachförderanteilen)	bis B1	Integrationskurs ggf. ersatzweise ESF BAMF Sprachkurs
Tätigkeiten oder Ausbildungen im gewerblich-technischen Bereich	FbW, § 45 SGB III im vorgenannten Bereich	B2	ESF BAMF – Kurs oder vergleichbarer Kurs
Tätigkeiten oder Ausbildungen mit komplexen sprachl. Anforderungen (z.B. kaufmännische Berufe)	FbW, § 45 SGB III im vorgenannten Bereich	C1 (Stufe zum Hochschulzugang)	ESF BAMF – Kurs oder vergleichbarer Kurs
Akadem. Berufe	(Studium) FbW für HS-Absolventen	C1/C2	Studienkolleg/ Angebote der Goetheinstitutes

Sonstige Unterstützungsangebote der Arbeitsagenturen und Jobcenter

- Beauftragte bzw. Verantwortliche für das Thema Migration/Integration bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern
- Verweis auf das Anerkennungsverfahren für ausländische Berufsqualifikationen (Beratungsstelle IQ-Netzwerk Brandenburg, Frau Lexow-Kapp, MASF)
- Es gibt im RD-Bezirk 3 geschulte Spezialisten für die Besonderheiten zum Anerkennungsverfahren der „immigrierten Ärzten“, die bei Fragen als interner Ansprechpartner für die AA/JC
- Beratungsangebot nach § 29 SGB III auch bei Asylbewerbern (mit Aufenthaltsgestattung) und Geduldeten (Vor: Leistungsberechtigte nach AsylbLG) möglich
- Nutzung Berufsberatung, BiZ (Berufsinformationszentren), Jobbörse

Back-up

2.7 Bestand an Arbeitslosen nach Migrationshintergrund und ausgewählten Merkmalen

Brandenburg (Gebietsstand September 2013)

September 2013 (Datenstand Januar 2014)

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur diejenigen Personen, die bei der Befragung Angaben gemacht haben. Eine Nachrechnung auf die Gesamtzahl der Arbeitslosen (Spalte 1) findet nicht statt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zum Migrationshintergrund.

Merkmal	davon (an Spalte 2)											
	Arbeitslose insgesamt	darunter: Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund (an Spalte 1)	Mit Migrationshintergrund									Mit Migrationshintergrund ohne Angabe
			Ohne Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung						Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter			darunter		Insgesamt	Ausländer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt	122.814	86.970	78.427	8.543	5.892	2.819	3.039	1.767	2.521	443	2.075	130
Männer	66.007	46.802	42.628	4.174	2.791	1.292	1.487	839	1.328	225	1.103	55
Frauen	56.807	40.168	35.799	4.369	3.101	1.527	1.552	928	1.193	218	972	75
15 bis unter 25 Jahre	10.320	7.597	7.069	528	351	155	196	97	168	52	116	(9)
25 bis unter 35 Jahre	29.164	20.895	19.253	1.642	1.258	667	581	328	359	102	256	25
35 bis unter 45 Jahre	21.243	15.089	13.066	2.023	1.548	919	618	342	428	139	289	47
45 bis unter 55 Jahre	33.218	23.157	20.811	2.346	1.517	672	837	497	795	98	697	34
55 Jahre und älter	28.862	20.228	18.224	2.004	1.218	406	807	503	771	52	717	(15)
Kein Hauptschulabschluss	14.763	9.851	8.888	963	670	366	300	153	272	65	206	(21)
Hauptschulabschluss	36.354	25.156	22.701	2.455	1.693	762	926	565	728	108	620	34
Mittlere Reife	51.796	37.621	34.848	2.773	1.715	645	1.063	633	1.041	96	943	(17)
(Fach-) Hochschulreife	13.554	10.387	8.837	1.550	1.196	637	545	281	318	108	210	36
Keine Angabe zum Schulabschluss	6.220	3.835	3.148	687	506	369	133	81	161	65	96	(20)
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	32.550	22.493	18.752	3.741	2.968	1.669	1.276	797	699	231	465	74
Betriebliche / schulische Ausbildung	78.907	56.322	52.691	3.631	2.954	702	1.347	721	1.542	121	1.421	35
Akademische Ausbildung	6.879	5.314	4.505	809	637	343	289	153	155	49	106	(17)
Keine Angabe zu abgeschl. Berufsausbildung	4.478	2.841	2.479	362	233	105	127	96	125	42	83	(4)
Gering qualifiziert (§ 77 Abs. 2 SGB III) ¹⁾	42.388	28.082	23.847	4.235	3.277	1.763	1.491	918	877	246	628	81
Keine Angabe zu gering qualifiziert	4.469	2.835	2.474	361	233	105	127	96	124	41	83	(4)
Rechtskreis SGB III	34.555	27.425	25.641	1.784	1.090	491	592	262	666	94	571	28
Rechtskreis SGB II	88.259	59.545	52.786	6.759	4.802	2.328	2.447	1.505	1.855	349	1.504	102
dav. Nicht Langzeitarbeitslos	43.837	30.427	26.824	3.603	2.622	1.359	1.250	754	927	225	701	54
Langzeitarbeitslos	44.422	29.118	25.962	3.156	2.180	969	1.197	751	928	124	803	48
dar. 2 Jahre und länger	25.838	16.830	14.971	1.859	1.288	548	733	461	547	61	486	(24)
Keine Angabe zur Dauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Statistische Angaben Mikrozensus Brandenburg

Quellen:	Mikrozensus*	
Stand:	2011	2012
Bundesrepublik Deutschland		
Bevölkerung	81.754.000	81.913.000
Ausländische Personen	7.191.000 = 8,8 %	7.371.000 = 9 %
Personen mit MH	15.962.000 = 19,5 %	16.343.000 = 20 %
Land Brandenburg		
Bevölkerung	2.498.800	2.492.500
Ausländische Personen	66.000 = 2,6 %	68.600 = 2,8 %
Personen mit MH	130.600 = 5,2 %	143.200 = 5,8 %

*Bundesamt für Statistik/Amt für Statistik
BBB